

LIVE BLOG

vor 7 Minuten aktualisiert



Coronavirus

Kanzlerin weiter gegen Corona-Bonds

Nach erheblicher Kritik können sich Erkältete doch weiter telefonisch eine Krankschreibung besorgen. Die Kanzlerin ist weiter gegen gemeinsame EU-Anleihen. Das Newsblog

Von **Andrea Buhtz**, **Sascha Lübbe**, **Katharina Schuler**, **Angelika Finkenwirth** und **Veronika Völlinger**

16. April 2020, 16:19 Uhr / Aktualisiert am 20. April 2020, 15:21 Uhr / [8.006 Kommentare](#)

- [Bund und Länder haben sich auf erste Lockerungen der Corona-Maßnahmen](https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-04/kontaktbeschaerungen)

Der Schweizer Pharmakonzern Novartis darf das Malaria-Medikament **Hydroxychloroquin an Coronavirus-Patienten in den USA testen**. Die US-Arzneimittelbehörde FDA habe genehmigt, den Wirkstoff in einer klinischen Studie an rund 440 Infizierten in Krankenhäusern in den USA zu testen, teilte das Unternehmen mit. In kleinem Maßstab untersucht wurde die Wirksamkeit von Hydroxychloroquin bei Corona-Infektionen **bereits in Frankreich und China**. Vorläufige Ergebnisse ergaben, dass das Medikament möglicherweise bei schweren Corona-Infektionen helfen könnte.

Forscher mahnen allerdings zur Vorsicht. Hydroxychloroquin könne schwere Nebenwirkungen auslösen – vor allem in hoher Dosierung oder in Kombination mit anderen Medikamenten.



Bild: AFP PHOTO / FABRICE COFFRINI

Weltweit wird derzeit an insgesamt 155 Medikamenten und 79 Impfstoffen zur Bekämpfung von Covid-19 gearbeitet. Das ergibt eine Übersicht des Austrian Institute for Health Technology Assessment (AIHTA), die unter anderem auf Bitte des österreichischen Gesundheitsministeriums

erstellt worden ist.

Die meisten der in der Entwicklung befindlichen Medikamente hätten bereits eine Zulassung für andere virale Infektionen und erforderten daher eine besondere Evidenz für die Zulassung gegen Covid-19. **Von den Impfstoffkandidaten sei bisher keiner über das Entwicklungsstadium gelangt.**

[htt
ps:
:33
/w

14:28 UHR

20. APRIL 2020

Sascha Lübbe

Auf der griechischen Halbinsel Peloponnes wurde ein Hotel mit etwa **470 Flüchtlingen wegen des Coronavirus unter Quarantäne gestellt**. Das teilte das Migrationsministerium in Athen mit. In dem Hotel war einer Frau aus Somalia positiv auf den Erreger getestet worden. Nun sollen alle Flüchtlinge und das Personal getestet werden.

In den vergangenen Wochen wurden bereits zwei Flüchtlingscamps nördlich von Athen unter Quarantäne gestellt. In griechischen Lagern leben nach Angaben des Migrationsministeriums insgesamt etwa 100.000 Menschen, 39.000 davon auf Inseln im Osten der Ägäis. Dort wurde bislang aber kein Corona-Fall diagnostiziert. In allen Lagern gelten bereits seit Wochen Ausgangsbeschränkungen. Es wurden Container mit Isolierstationen eingerichtet.

[htt
ps:
:33
/w

★ 14:22 UHR

20. APRIL 2020

Andrea Buhtz